

Mittheilungen der Erdbeben-Commission der  
kaiserlichen Akademie der Wissenschaften  
in Wien.

VI.

Die Erderschütterungen Laibachs in den Jahren 1851—1886,

vorwiegend nach den handschriftlichen Aufzeichnungen K. Deschmann's

zusammengestellt von

**Ferdinand Seidl.**

(Vorgelegt in der Sitzung am 31. März 1898.)

A. Einleitende Bemerkungen und statistische Ergebnisse.

In dem Arbeitsprogramm, mit welchem die Erdbeben-Commission der kaiserlichen Akademie im Februar 1897<sup>1</sup> in die Öffentlichkeit trat, findet man unter Anderem dem Wunsche Ausdruck gegeben, es möchten die handschriftlichen Aufzeichnungen Karl Deschmann's, welche insbesondere die Laibacher Beben aus den Jahren 1855—1885 betreffen, zusammengestellt werden. Da mir die meteorologischen Beobachtungsbogen dieses um die Landeskunde Krains hochverdienten Mannes behufs Verwerthung zu einer Monographie über das Klima von Krain bereits seit einigen Jahren zur Verfügung stehen und in denselben auch die Bebennotizen Deschmann's enthalten sind, so fühle ich mich verpflichtet, dem obigen Wunsche der Erdbeben-Commission Folge zu leisten.

Die Beobachtungen Deschmann's beginnen im Jänner 1855 und wurden lückenlos mit seltener Ausdauer bis zu

<sup>1</sup> Mittheilungen der Erdbeben-Commission, Heft I. Diese Sitzungsber., Bd. CVI, Abth. I, Februar 1897.